



AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Großpostwitz

Gmejna Budestech

Ausgabe: 10 / 2023

www.grosspostwitz.de

30. September 2023

**Die E1-Jugend 2022/2023 des SV Oberland Spree
als Vizekreismeister der Kreisoberliga,
herzlichen Glückwunsch**





Gemeindeleben

„rein in die Kartoffeln, raus aus den Kartoffeln“

Die alte Redewendung könnte man im Zusammenhang mit dem Herbst und der anstehenden Kartoffelernte gebrauchen. Sie wird vielen aber geläufiger sein, um damit ein Chaos einander folgender, unterschiedlicher Anweisungen zu beschreiben.

Zur Herkunft erscheint mir folgende Erklärung einleuchtend [Süddeutsche Zeitung, 20.11.2018]: „Dieses Synonym für ein quälendes Hin und Her stammte aus der militärverliebten Kaiserzeit. Befehl der eine Offizier der Truppe, beim Manöver durchs Kartoffelfeld auf den imaginierten Feind vorzugehen, so machte ein anderer die Order rückgängig, aus Rücksicht auf die Bauern und mehr noch aus Sorge, verklagt zu werden. Aus all dem spricht noch die enorme Bedeutung, welche die Kartoffel als Grundnahrungsmittel der Deutschen besaß und besitzt.“

Ganz ohne Militär, aber dem Sinne nach sehr ähnlich erlebten wir im Jahre 2023 das Gesetzgebungsverfahren zur Änderung des Gebäudeenergiegesetzes. Zunächst „befahl“ ein Minister im Eilverfahren eine Verabschiedung des Gesetzes noch vor der Sommerpause, um gegen den „imaginierten Feind“ Kohlendioxid samt Klimaerwärmung vorzugehen. Die Menschen waren erst über-rumpelt, dann empört und konnten schlicht nicht mehr nachvollziehen, wie sehr Regierende die Haftung zum Boden verlieren. Die Opposition hielt mittels Bundesverwaltungsgerichtes die Gesetzgebung zwar über die Sommerpause auf. Am 08.09.2023 wurde das Gesetz dann doch im Bundestag beschlossen. Die Anpassungen, die dabei erfolgten, könnten „aus Rücksicht auf die Bauern und mehr noch aus Sorge, verklagt zu werden“ geschehen sein. Die Umsetzung des Zieles ist jedoch nur um einige Jahre aufgeschoben. Nun darf man gespannt sein, ob der landläufig „Heizhammer“ genannte Gesetzentwurf am 29.09.2023 auch den Bundesrat passiert.

Egal wie es ausgeht: Zumindest in unseren Regionen fühlen sich die Menschen nicht mitgenommen! Auch wird es technisch - und das sollten wenigstens „die Berater“ wissen - nahezu unmöglich, das Stromnetz kurzfristig so auszubauen, dass Wärmepumpen flächendeckend ausreichend mit Strom versorgt werden können. Gleiches gilt für große Photovoltaikanlagen, deren Leistung im Netz abgenommen werden soll, was dieses aber derzeit nicht wirklich kann. Über Wasserstoff als Ersatz für Erdgas nachzusinnen, sollte nicht verboten sein, doch Stand jetzt ist das schier unbezahlbar für den Endverbraucher.

Ich könnte hier noch viele harte Fakten aufzählen (wo kommen die Monteure der Wärmepumpen her, wer bezahlt letztendlich die hohen Zuschüsse für die Umstellung, ist ein daraus resultierender Mietanstieg von 1-2 €/qm sozial...) die diesem auch im weichgespülten Zustand noch utopisch anmutenden Gesetz entgegenzusetzen wären. Einiges davon jedenfalls lässt mich vermuten, dass wir einstmals „raus aus den Kartoffeln“ erleben werden.

In Großpostwitz gilt unser oberstes Augenmerk der Verlässlichkeit und der Beständigkeit im Wirken.

So mag es gelegentlich langweilig erschienen sein, als ich Ihnen seinerzeit monatlich von den Fortschritten und Rückschlägen des Bahnhofumbaus berichtete. Auch andere Vorhaben verliefen nicht reibungslos und ich legte Ihnen dennoch dazu Rechenschaft ab. Nun ist unser wichtigstes Projekt der Umbau des ehemaligen Gemeindeamtes zu Praxen. Auch wenn der aktuelle Bauablaufplan neue Realitäten einbeziehen muss, orientieren wir darauf, im 2. Quartal 2024 die meisten Praxen zum Arbeiten zu bekommen. In den letzten Wochen wurde die neue Decke im südlichen Bereich

bereits verbaut, der mittlere Deckenbereich ist ebenfalls abgeschlossen und der Einbau im Nordbereich steht bevor. All dies ist Voraussetzung, dass möglichst bald weitere Gewerke (Innenputz, Trockenbau, Heizung, Elektrik...) im Inneren des Gebäudes zum Einsatz kommen können. Nach Baufreiheit im Außenbereich wird das Gerüst zu stellen sein, die Dachdecker und Fassadenbauer zum Einsatz kommen und der Fahrstuhlanbau vorzubereiten sein. Parallel lief der Bau der Bushaltestellen auf der Fabrikstraße seit August. Nachdem nun schon die neuen Warthäuschen stehen, rückte der Auftragnehmer nach Eulowitz, um auch hier die Busanbindung barriere reduziert zu gestalten, das alte (zu weit entfernte) Warthäuschen abzubrechen und in Kürze ein neues zu errichten. Nach unseren Informationen soll in Mehtheuer die seit Mitte Juli andauernde Sanierung der straßenbegleitenden Stützmauer durch die Straßenbauverwaltung nunmehr ebenfalls bis Ende September abgeschlossen werden, und am Anschluss daran kann der Durchgangsverkehr wieder fließen.

Unsere Grundschule samt Hort lud am Nachmittag des 08.09.2023 zum Tag der offenen Tür ein. Die Gästeschar war groß, es gab eine Menge zum Ansehen und viele liebevoll vorbereitete Stationen boten allerlei Beschäftigungs- und Beköstigungsmöglichkeiten. Immer wieder hörte man Kommentare, welche guten Lernbedingungen den Kindern hier geboten werden und es macht Freude, zuzuschauen, wie sehr sich unsere Schülerinnen und Schüler mit dem Haus identifizieren. Vielen Dank an alle, die diesen herrlichen Spätsommertag mitgestalteten.

Am 09.09.2023 begingen die Feuerwehrkameraden aus Ebendörfel das 120. Jubiläum der Gründung der dortigen Wehr. Traditionell begann das Fest mit dem Empfang der umliegenden Wehren, die in ordentlicher Mannstärke den Ebendörfelern die Ehre erwiesen und gratulierten. Bei schönstem Sonnenschein gab es über den ganzen Nachmittag ein buntes Rahmenprogramm (mit Musik, Löschangriff der Jugendfeuerwehr, Bonbonmann, Zuckerwatte, Speis und Trank), das abends sein Finale in einem vielbeachteten Höhenfeuerwerk fand. Wie bereits einige Wochen zuvor - beim 110. Jubiläum der Kameraden in Rascha - zeigte sich sehr deutlich, dass in diesen Ortsteilen die Feuerwehr nicht nur Leib und Leben der Einwohnerschaft schützt, sondern der Dreh- und Angelpunkt des gesellschaftlichen Lebens ist. Für mich ist dies der Grund, natürlich für die Veranstaltung dieses schönen Festes zu danken, insbesondere aber allen Kameradinnen und Kameraden unserer freiwilligen Feuerwehr Respekt und Anerkennung für ihren selbstlosen Einsatz zum Wohle von uns allen auszudrücken. In der Feuerwehr hat man Anschluss, erfährt Respekt, hilft sich gegenseitig und Anderen, hält Tradition hoch, erfährt Geselligkeit und steht füreinander ein, kurz: man lebt Kameradschaft. Die Einsatzlagen sind sehr abwechslungsreich und verantwortungsvoll (Verkehrsunfallsicherung, Feldbrand, Menschenbergung, Gebäudebrände, Hochwasserschutz...). Man setzt sehr spezialisierte Technik ein und wartet diese. Erkennen Sie sich in dieser Beschreibung? Dann sprechen Sie gern jede Kameradin, jeden Kameraden oder mich an und werden Sie Teil unserer freiwilligen Feuerwehr!

Die Raschaer Kameraden luden mit Unterstützung ihrer Familien am 13.09.2023 auf den Bahnsteig des ehemaligen Bahnhofes zu „Großpostwitz trifft sich“ ein. Erneut erwies sich die Veranstaltungsreihe als Besuchermagnet und mit Handdruckspritze, Selbstgebratenem und Gebackenen sowie Kinderangebot war für jeden etwas dabei. Herzlichen Dank den Ausrichtern!

Am Mittwoch, dem 18.10.2023, von 17.00 bis 21.00 Uhr wollen wir die Reihe „Großpostwitz trifft sich“ für dieses Jahr unter dem Motto „Oktoberfest in Großpostwitz“ abschließen. Die Kolleginnen und Kollegen der Gemeindeverwaltung machen sich bereits viele Gedanken, wie wir diesen Tag gestalten können und freuen sich



auf Sie. Eines darf ich schon verraten: Alle Besucher, die in traditioneller Oktoberfest-Kleidung teilnehmen, erhalten ein Freigeränk.

Kürzlich trafen wir uns mit vielen Vertretern unserer Vereine und besprachen die Organisation des Glühweinfestes am 1. Advent (dem 03.12.2023) rund um den Bahnhof. Es ist fantastisch, wie hoch das Engagement aller Mitstreiter bereits jetzt ist und wie wir uns gegenseitig in der Vorbereitung unterstützen. Eines ist sicher: Es wird eine sehr große Anzahl von Ständen mit einem vielfältigen Angebot geben. Machen Sie gern schon jetzt in Ihren Familien- und Bekanntenkreisen Werbung und seien Sie herzlich eingeladen.

Bereits seit September trifft sich die Krabbelgruppe Großpostwitz jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9.30 – 10.30 Uhr in der Begegnungsstätte, Spreetal 1 (gleich neben dem Kinderhaus). Alle Eltern mit Babys und Kleinkindern sind zum Spielen, Krabbeln und Austauschen herzlich eingeladen. Ich freue mich über dieses Engagement und wünsche allen Teilnehmern viele schöne Momente.

Es ist also einiges los in unserer Gemeinde und wir haben uns viel vorgenommen. Lassen wir uns von dem „rein in die Kartoffel, raus aus den Kartoffeln“ rings um uns herum nicht aus der Bahn werfen und bleiben wir uns treu!

Kommen Sie gut in einen für Sie möglichst goldenen Herbst!

Ihr Bürgermeister Markus Michauk

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung am 07.09.2023

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

01/09/2023

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Raschaer Berg“ wie folgt: Überbauung der südlichen Baugrenze zur Errichtung einer Garage auf dem Flurstück 122/40 der Gemarkung Rascha um ca. 2,46 qm (siehe Auszug Lageplan). Gleichzeitig wird die Zustimmung zur Errichtung der Zufahrt auf die Anliegerstraße „Am Raschaer Berg“ als Straßenbaulastträger an kommunalen Straßen erteilt.

02/09/2023

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Vergabe von Zusatzleistungen für Rohbauarbeiten (Los 4) im Rahmen der Maßnahme „Umbau/Nutzungsänderung ehemaliges Gemeindeamt Großpostwitz zum Ärztehaus“ an die Firma Baugeschäft Pursche GmbH, Am Dorfteich 3 aus 02694 Malschwitz OT Baruth gemäß beiliegender Angebotsauswertung der Bauplanung Oberlausitz aus Bautzen.

03/09/2023

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Vergabe der Dacharbeiten (Los 11) im Rahmen der Maßnahme „Umbau/Nutzungsänderung ehemaliges Gemeindeamt Großpostwitz zum Ärztehaus“ an die Firma Rudolph & Hieronymus Dachdecker GmbH Löbau, Viaduktweg 8 aus 02708 Löbau gemäß beiliegender Angebotsauswertung der Bauplanung Oberlausitz aus Bautzen.

04/09/2023

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Vergabe der Fassadenarbeiten (Los 12) im Rahmen der Maßnahme „Umbau/

Nutzungsänderung ehemaliges Gemeindeamt Großpostwitz zum Ärztehaus“ an die Firma Just GmbH, Verlängerte Eisenbahnstraße 30 aus 02763 Zittau gemäß beiliegender Angebotsauswertung der Bauplanung Oberlausitz aus Bautzen.

05/09/2023

Der Gemeinderat ermächtigt den Bürgermeister, das Flurstück 122/18 der Gemarkung Rascha, mit einer Größe von 2.564 m², „Am Raschaer Berg 1“, an Frau Anna-Luise und Herrn Jan Schürer, wohnhaft Spreetal 25 A in Großpostwitz, zur Errichtung eines Wohnhauses im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Am Raschaer Berg“ zu verkaufen.

07/09/2023

Der Gemeinderat Großpostwitz ermächtigt den Bürgermeister zum Abschluss des Kaufvertrages zum Verkauf des Grundstücks 368/19 der Gemarkung Großpostwitz mit einer Größe von 180 m² zur Arrondierung des Wohngrundstückes Bergstraße 8, an den Eigentümer des genannten Grundstücks. Der Kaufpreis beträgt 13 €/m² (Bodenrichtwert), mithin 2.340 €.

08/09/2023

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Annahme der unten aufgeführten, angebotenen Spenden mit den laufenden Nummern 28/23 und 29/23 sowie 32/23 bis 38/23 in Höhe von 890,00 Euro.

09/09/2023

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Annahme der unten aufgeführten, angebotenen Spenden mit den laufenden Nummern 39/23 bis 60/23 in Höhe von 2.175,98 Euro.

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Hiermit lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates, die am **Donnerstag, dem 12. Oktober 2023, um 19:00 Uhr im Verwaltungszentrum Großpostwitz - Obergurig, Bahnhofstraße 2 in 02692 Großpostwitz** stattfindet, recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Bürgerfragestunde
3. Protokollkontrolle
4. Beratung und Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen - Bauvorhaben „Umbau des ehemaligen Gemeindeamtes“; Estricharbeiten
5. Beratung und Beschluss zum Verkauf eines Grundstücks in Großpostwitz
6. Beratung und Beschluss zur Förderung der mobilen Jugendarbeit
7. Beratung und Beschluss zum Kauf eines Fahrzeuges für den Bauhof
8. Beratung und Beschlüsse zur Annahme von Spenden
9. Beratung und Beschlüsse zur Vergabe von Nachträgen zu Bauleistungen
10. Verschiedenes und Anträge aus dem Gemeinderat

Dem öffentlichen schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Michauk, Bürgermeister

Neues aus der Verwaltung

Die schönsten Seiten von Großpostwitz - Aufruf zum Fotowettbewerb

Die Gemeinde Großpostwitz sucht für die Neuauflage der Informationsbroschüre für die Gemeinden Großpostwitz und Obergurig sowie für die Neugestaltung der Homepage ausdrucksstarke Fotomotive. Fotobegeisterte, ob Profis oder Amateure, sind aufgerufen, die verschiedenen Facetten unserer Gemeinde und die einzigartige Vielfalt und Schönheit der umgebenden Landschaft aufzuzeigen. **Der Fotowettbewerb startet am 1. Oktober und läuft bis zum 31. Dezember 2023.** Ab sofort können Sie Ihre Bilder per E-Mail unter gemeinde@grosspostwitz.de einreichen. Die durch eine Jury ausgewählten Fotos werden prämiert.

Mit dem Einreichen der Fotos für den Wettbewerb bestätigen Sie, dass Sie alleiniger Urheber der Fotos sind und dass Sie über alle Rechte an den Fotos verfügen. Alle Teilnehmer räumen der Gemeinde Großpostwitz das Recht ein, die Fotos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zu verwenden.

Glückwünsche zu Jubiläen

Die gute Tradition, dass der Bürgermeister zu besonderen Geburtstags- oder Ehejubiläen persönlich gratuliert, wollen wir gern weiter pflegen.

Da viele Menschen nur noch per Mobiltelefon erreichbar sind oder in keinem Telefonbuch mehr verzeichnet sein wollen, erweist es sich zunehmend als unmöglich, Besuchstermine zu vereinbaren. Bitte sehen Sie es uns nach, dass wir dann nur auf einen Kartengruß zurückgreifen können.

Wünschen Sie eine persönliche Gratulation durch den Bürgermeister, freuen wir uns über einen Rückruf im Sekretariat unter Tel: 035938/588-31 oder per E-Mail an: gemeinde@grosspostwitz.de. Sofern Sie im Meldeamt eine Veröffentlichungssperre hinterlegt haben, ist dem Sekretariat Ihre Adresse nicht zugänglich und deshalb leider keine Gratulation und kein Kartengruß möglich. Tauschen Sie sich gern in Ihrem Bekanntenkreis dazu aus.

Großpostwitz trifft sich

Nach nunmehr vier gelungenen und sehr gut besuchten
Veranstaltungen laden wir alle großen und kleinen
Großpostwitzer sowie alle, die sich mit Großpostwitz verbunden
fühlen, recht herzlich zur nächsten Veranstaltung

am **Mittwoch, dem 18. Oktober 2023,**
von **17:00 - 21:00 Uhr**

auf den Bahnsteig des ehemaligen Bahnhofes ein.

Unter dem Motto „Oktoberfest in Großpostwitz“ möchten wir bei
Essen, Getränken und Musik gemeinsam ins Gespräch kommen
und zusammen Spaß haben.

**Alle Besucher, die in traditioneller Oktoberfest-Kleidung
teilnehmen,
erhalten ein Freigetränk.**

Schulnachrichten

Wir öffnen unsere Türen

... so hieß es am Freitag, dem 8. September 2023 in der Lessing-Grundschule Großpostwitz. Zu besichtigen gab es auch in diesem Jahr die modern eingerichteten und farbenfroh gestalteten Unterrichtsräume sowie die kreativ gestalteten Horträume.

Das Schulgelände mit dem neu angelegten Sport- und Pausenhof sowie der liebevoll angelegte Schulgarten luden zum Verweilen ein. Stolz präsentierten alle Schüler ihre Lernstätte und führten die Gäste durch das Schulhaus. Für den kulturellen Rahmen sorgten an diesem Nachmittag die Kinder der Tanzgruppe, welche im Hort ein tolles Tanzprogramm einstudiert hatten, und die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Großpostwitz. Kleine Bastel- und Vorleseangebote, Sportspiele und die Möglichkeit sich fantasievoll Schminken zu lassen, ließen die Zeit wie im Flug vergehen.



Für das leibliche Wohl sorgte die Klasse 4 im Rahmen eines Kuchenbasars. Neben Kaffee und Kuchen gab es auch andere Leckereien wie Pizzaschnecken und Eis.

Ein herzliches DANKESCHÖN gilt an dieser Stelle allen Eltern der Schüler der Klasse 4, die den Kuchenbasar sehr engagiert und auf vielfältige Weise unterstützt haben. Ein ebenso großes DANKE-SCHÖN möchten wir an dieser Stelle an alle Helfer senden, die durch ihren Einsatz und ihre Ideen zum Gelingen des Nachmittags beigetragen haben.

S. Lebsa im Namen aller Kolleginnen der Lessing-GS

Auf den Spuren von Wassermann und Co.

Am 15.09.2023 gegen 7.30 Uhr starteten wir, die Kinder der Klasse 2, bei schönstem Wanderwetter mit dem Bus nach Rietschen auf den Erlichthof. Unsere Ankunft wurde schon erwartet und so hieß es nach der Begrüßung erst einmal frühstücken.



Alle waren gespannt, was uns nun hier erwarten würde. So freuten sich alle, dass es zunächst auf die Alpakaweide ging. Uns wurde einiges erklärt zum Verhalten der Tiere.



Anschließend durften wir die Tiere füttern und dann ging es auf einen Spaziergang durch das Gelände. Jeder konnte ein Alpaka für einige Minuten führen. Das war ein glückliches Gefühl für alle. Leider ging die Zeit viel zu schnell vorbei und wir brachten die Tiere zurück auf die Weide. Bei unserem zweiten Tagespunkt hieß es, auf Schatzsuche gehen. Der Wassermann hatte das Erlicht gestohlen und wir sollten es zurückholen. In Gruppen absolvierten wir verschiedene Stationen. Für jede richtige Lösung erhielten wir eine Zahl. Aus diesen ergab sich am Ende ein Code. Manchmal mussten wir genau hinhören, was der Wassermann uns erklärte. Mit viel Spaß und Freude gelang es uns tatsächlich den Code zu knacken und das Erlicht erstrahlte wieder. Zur Belohnung bekam jeder einen „Glitzerstein“ geschenkt. Auf dem Spielplatz tobten wir uns dann noch ein wenig aus, bevor der Bus uns gegen 13.30 Uhr wieder zurück nach Hause brachte.

Für alle war es ein toller, erlebnisreicher und unvergesslicher Tag. Wir bedanken uns auch bei den Muttis und bei Frau Dörschel, die uns begleitet haben.

Kinder der Klasse 2 und Frau Mann

Neues aus unseren Vereinen

Unabhängiger Seniorenclub Großpostwitz e.V.

Gemeinsam statt einsam Ausflug am 13.09.2023

Es sah ganz so aus, als wären wir alle doch Glückskinder! Regen und Gewitter hatte uns der Wetterbericht für diesen Tag vorausgesagt, doch als es losging, begrüßte uns strahlender Sonnenschein.

Gut gelaunt stiegen wir also in unseren Bus ein und harrten der Dinge, die da kommen würden. Schon der Weg zu unserem ersten Ziel war wissensreich; erzählte uns doch unser Fahrer Gerd von Wilhelm – Reisen so manch Neues über die Kirche in Hochkirch, den gusseisernen Turm in Löbau sowie über den Honigbrunnen. Bald schon waren wir an unserem ersten Programmpunkt angekommen – dem Dorfmuseum Markersdorf, das zum Schlesisch – Oberlausitzer Museumsverbund gGmbH gehört.



In diesem Vierseitenhof wurden wir von der Chefin herzlich begrüßt, und wir erhielten einen Überblick, was es hier alles zu entdecken gibt: Ställe, eine Scheune, Werkstätten, das Brunnen- und Backhaus. Und auch die original eingerichtete Dorfschule aus der Zeit um 1900.



Beim Rundgang durch das Gelände, beim Anschauen des alten Wohnhauses und auch der Knechte Kammer wurden bei so Manchem von uns alte Erinnerungen wieder wach. An Zeiten, als schwere Arbeit und karger Lohn das Normale waren, als es noch kein elektrisches Licht gab und Handarbeit das Vorherrschende war. Das alles war sehr sehenswert.

Gut, dass das Museum eine Vielzahl von Angeboten für junge und nicht mehr ganz junge Museumsbesucher bereithält, um dem Nachwuchs anschaulich zu vermitteln, dass die Art und Weise, wie wir heute leben, durchaus nicht immer so war, dass harte Körper-

liche Arbeit vor wenigen Jahrzehnten noch gang und gebe war. Dass es Zeiten gab ohne Telefon, Radio, Fernseher, und erst recht ohne Handy. So mancher Sprössling würde heute staunen, wie das überhaupt ging.

Nach all den Eindrücken war für uns in der Scheune liebevoll eine Kaffeetafel gedeckt, und den selbstgebackenen Kuchen ließen sich alle gut schmecken.



Weiter ging es – an den Berzdorfer See nahe Görlitz (er zählt übrigens mit seinen 970 ha gemeinsam mit dem Zwenkauer See zu dem drittgrößten in Sachsen). Auf oder unter Deck ließen wir uns über das Wasser schippern und genossen die schöne Aussicht.

Mittlerweile neigte sich der Tag dem Ende zu. Wie die Sonne langsam unterging, das konnten wir bei einer herrlichen Fahrt über die Dörfer miterleben. Im „Weichaer Hof“ nahe Weißenberg, der für Manchen auch eine Neuentdeckung war, gab es dann zum Abendbrot noch eine tolle „Herrenplatte“; vorwiegend mit Zutaten aus eigener Herstellung.

Satt und zufrieden, auch ein wenig erschöpft ob der vielen Eindrücke, ging auch dieser wunderschöne Tag zu Ende, der für uns Alle wieder einmal ein besonderes Erlebnis war.

Burglind Peschke

Veranstaltungsplan Oktober 2023

Die Skatbrüder treffen sich, wie gewohnt, jeden Mittwoch um 13.00 Uhr

Dienstag, 10.10.2023	14.00 Uhr	Spielenachmittag (drinnen oder draußen, je nach Wetter)
Mittwoch, 11.10.2023	14.00 Uhr	Sport
Dienstag, 24.10.2023	14.00 Uhr	Herbstmalen mit Hanna

SV Oberland Spree

Saisonrückblick E1-Jugend SV Oberland Spree 2022/2023

Die neue Fußballsaison hat bereits begonnen. Trotzdem wollen wir kurz von der vergangenen Spielzeit der E1-Jugend 2022/2023 berichten. Nach dem Staffelsieg der damaligen E2-Jugend in der Kreisliga im Sommer 2022 begann für die Mädchen und Jungen der E1-Jugend des SV Oberland Spree im Herbst 2022 das Abenteuer Kreisoberliga. Gleich zu Beginn der Saison merkte man die höhere Qualität aller Mannschaften, denn die Ergebnisse fielen deutlich knapper aus als in der Kreisligasaison. Trotzdem belegte die Mannschaft nach der ersten Halbserie einen hervorragenden 2.Platz. Das hatte so niemand gedacht. Im Januar wartete das

nächste Highlight auf die Spieler der E1. In der Dresdener Soccer-Arena fand der Dubai-Cup statt. Dort treffen Mannschaften aus Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg, Berlin und Bayern aufeinander. Die Soccer-Arena in Dresden ist eine riesige Fußballhalle mit verschiedensten Fußballfeldern, vom Käfig mit Bande bis zum Kleinfeld mit Kunstrasen. Nach anfänglichen Anpassungsproblemen, steigerte sich die Mannschaft in dem Turnier und belegte von 32 teilnehmenden Mannschaften einen nie erwarteten 5. Platz.



Siegerehrung beim Dubai Cup in Dresden, die E-Jugend 2022/2023 des SV-Oberland-Spree mit Dynamo-Legende Ulf Kirsten (hinten Mitte)

Damit war die E1 Jugend des SV Oberland Spree die erfolgreichste Mannschaft des Landkreises Bautzen in diesem Turnier. Die Schirmherrschaft und die Übergabe der Medaillen erfolgte durch die Dynamo-Legende und den ehemaligen Bundesligaprofi und Nationalspieler Ulf Kirsten. Das war natürlich ein unvergessliches Erlebnis für die Kinder. Die Hallensaison wurde mit 3 Turniersiegen, einem 2. sowie einem 3. Platz sehr erfolgreich absolviert.

Die 2. Halbserie in der Kreisoberliga verlief weiter erfolgreich. Als einzige Mannschaft schlugen die Oberländer den späteren Kreismeister Gaußig. So wurde das Abenteuer Kreisoberliga von der E1-Jugend 2022/2023 mit einem ausgezeichneten 2. Platz und damit dem Vizekreismeistertitel beendet (Titelfoto).

Ein großer Dank gilt den beiden Trainern, Birgit Schulz und Volker Mitscherlich, dem Schiedsrichter vom Dienst Jörg Franke, sowie allen Eltern, Großeltern und Urgroßeltern, die immer fleißig mit anpacken. Den Kindern wünschen wir viel Spaß beim Fußballspielen und eine erfolgreiche Saison in der D-Jugend. In der neuen Saison kommt als 3. Übungsleiter Jörg Franke mit zum Team. Wir wünschen gutes Gelingen.

Mädchen und Jungen, die gern Teil dieser Mannschaft sein wollen (Jahrgang 2011 und 2012, bei Mädchen auch 2010), melden sich gern unter kleinfeld@sv-oberland.de oder kommen einfach zu den Trainingszeiten (Montag und Mittwoch von 16:30 Uhr - 18:00 Uhr) zum Schnuppern vorbei.

Bilder und Text Markus Schulz

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz, Herausgeber: Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Bahnhofstraße 2, 02692 Großpostwitz, Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Markus Michauk. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Satz, Layout, Druck & Anzeigenteil: Lausitzer Verlagsanstalt – Frank und Kathrin Peschel GbR, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: satz@lausitzerverlagsanstalt.de, Vertrieb: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: satz@lausitzerverlagsanstalt.de



Das sollten Sie wissen

Informationen aus der Arztpraxis
Dipl. Med. Marina Graf



ARZTPRAXIS MARINA GRAF

ALLGEMEINMEDIZIN OSTEOPATHIE AKUPUNKTUR

Liebe *Bürgerinnen und Bürger von Großpostwitz, liebe Patienten,* seit 1991 praktiziere ich in Großpostwitz als Fachärztin für Allgemeinmedizin.



Neben der hausärztlichen Betreuung biete ich Leistungen der Akupunktur, Manuellen Medizin, Osteopathie, Ozontherapie, Neuraltherapie, Laserbehandlungen, Therapie mit naturidentischen Hormonen und Funktionellen Medizin an.

In diesem Jahr läuft das Gerücht im Ort, dass ich Ende 2023 meine Praxistätigkeit einstelle.

Dem möchte ich hiermit entschieden widersprechen. Ich werde auch in den kommenden Jahren meine Patienten wie gewohnt in den Räumen der Bautzener Straße 1 in Großpostwitz betreuen.

Neben meinem bewährten Team bin ich bemüht eine Kollegin oder einen Kollegen parallel zu meiner Tätigkeit zu finden, um die Betreuung weiter zu optimieren. Die örtlichen Gegebenheiten bieten dazu eine gute Möglichkeit.

Ich würde mich freuen, Sie auch weiterhin in meiner Praxis begrüßen und behandeln zu können.

**Ihre Dipl. Med. Marina Graf
Fachärztin für Allgemeinmedizin**

Feuerwehr Ebendörfel Na dann „Gut Schlauch“!

Diesen Schlachtruf der Feuerwehr hörte man schon 1903 in den Orten Ebendörfel, Binnewitz, Boblitz und Denkwitz. Am 19. Januar 1903 gründeten engagierte Bürger aus den genannten Orten die freiwillige Feuerwehr zu Ebendörfel.

Gut Schlauch ist nicht „nur“ ein Schlachtruf, es bedeutet auch, dass alle Kameraden einsatzbereit sind, dass die Gerätschaften funktionieren müssen und dass man sich auf jeden einzelnen verlassen kann.

Wenn das über 120 Jahre funktioniert, in guten und schlechten Zeiten, erst mit weniger guter Technik, nun mit den heutigen Möglichkeiten, dann kann man getrost ein Fest feiern.

Liebe Gäste, liebe Sponsoren, liebe Nachbarn, die ihr uns geholfen habt, die Feuerwehr Ebendörfel bedankt sich aufs herzlichste für die Wertschätzung, die ihr uns entgegengebracht habt.

Besonders haben wir uns über die Gratulanten aus den umliegenden Wehren gefreut. Das zeigt, dass wir uns im Einsatz auf einander verlassen können und zusammenhalten.



Recht eindrucksvoll kam auch die Jugendfeuerwehr zum Einsatz, als plötzlich die Zuckerwatte-Fabrik in Flammen stand. Es wurde ein Löschangriff aufgebaut und die Flammen gelöscht. Der Schaden war zum Glück nicht zu groß, so dass es anschließend Zuckerwatte für alle Kinder gab.

Dank gebührt unseren Frauen, die uns das ganze Jahr über den Rücken freihalten damit wir diese ehrenwerte Tradition unserer freiwilligen Feuerwehr zu Ebendörfel fortführen können.

Eckard Opitz

Drohberg und Schmoritz - Zwei mythische Berge unserer Heimat

2. Teil des PowerPoint-Vortrages von Dietmar Eichhorn

Aufgewachsen in Rascha ist der Referent heute seit 50 Jahren Wanderwegewart im Oberland. Außerdem ist er Gästeführer und Reiseleiter für die Oberlausitz und seine historischen Nachbarland-schaften Schlesien und Böhmen.

Nicht nur der berühmte Gasthof, der legendär wurde, sondern auch die Umgebung von Rascha mit seiner traumhaften Bergkulisse hat für sein ganzes Leben eine große Bedeutung.

Der Drohberg ist in besonderem Maße ein mythischer Berg der Oberlausitz, wie es ähnlich auch die Schmoritz ist. Beide Berge werden in diesem Vortrag des ehemaligen Lehrers für Geografie physisch-geografisch analysiert. Dabei werden die Rätsel um den Gipfel der Schmoritz aufgelöst und der Sagenwelt des Droh-berges eine besondere Beachtung geschenkt. Auch wird auf sorbische Spuren in den Ortsteilen rund um die beiden Berge eingegangen. Geschichtliche Ereignisse um die Rote Schenke spielen ebenfalls eine Rolle. In den kurzweiligen Vortrag fließen vor allem viele Kindheitserlebnisse mit ein.

Aufgrund der Fülle des Materials mussten wir beim Vortrag im Frühjahr feststellen, dass sich ein 2. Teil erforderlich macht. Dieser findet nun statt.

Ort: Feuerwehrheim Ebendörfel

Datum: 11.10.2023

Zeit: 19.00 Uhr





Gipfelschilder Drohmburg und Schmoritz: Im Auftrag der Gemeinde Großpostwitz haben die Drohmburgfreunde aus Rascha und Ebendörfel im Mai bzw. Juli diese Gipfelschilder angebracht.

Die Krabbelgruppe krabbelt wieder

Liebe Eltern,

besteht euer Alltag auch gerade aus immer den gleichen Routinen: Aufstehen, Wickeln, Füttern, Runden mit Kinderwagen oder Tragetuch, Spielen, Trösten, Einschlafhilfe und nebenbei der liebe Haushalt? Ihr wünscht Euch und eurem Nachwuchs etwas Abwechslung und wollt mal raus aus den eigenen vier Wänden? Dann freuen wir uns Euch und eure Kleinen ab September in der Krabbelgruppe Großpostwitz begrüßen zu können.

Hier wollen wir uns über die Themen die Eltern bewegen austauschen, während die Kinder beim gemeinsamen Spielen, Krabbeln und Entdecken erste Kontakte zu Gleichaltrigen knüpfen.

Mit freundlicher Unterstützung der Gemeinde Großpostwitz trifft sich die Krabbelgruppe jeden 1. und 3. Dienstag im Monat jeweils von 9.30 bis 10.30 Uhr, in den Räumen der Begegnungsstätte Spreetal in Großpostwitz (Spreetal 1, 02692 Großpostwitz).

Wir freuen uns auf Euch!

Der Sommer in unserer Gemeinde

Hier wieder ein kleiner Rückblick auf das Wetter der vergangenen Monate in unserer Gemeinde. Dieses Mal auf den Sommer. Alle Angaben sind bezogen auf den Referenzzeitraum von 1961 bis 1990. Dies ist das „alte“ Klimamittel. Das gegenwärtig genutzte liegt in der Temperatur ca. 1 K höher.

Nachfolgend die durchschnittlichen Monatsmittel Temperaturen in Grad Celsius, in Klammer die entsprechende Abweichung vom o.g. Klimamittel:

Juni 17,27 Grad (+1,47 K)

Juli 19,31 Grad (+2,01 K)

August 19,03 Grad (+2,13 K)

Wir hatten 28 Sommertage (Temperatur über 25 Grad Celsius) und 13 Hitzetage (Temperatur ab 30 Grad Celsius). Die höchste Temperatur betrug 34,6 Grad Celsius.

Folgende Niederschlagssummen wurden gemessen:

Juni 57,0 mm (-12,6 mm)

Juli 60,8 mm (-9,3 mm)

August 121,0 mm (+46,6 mm)

Alle Werte wurden mit einer privaten Wetterstation gemessen.

Norbert Gloß, Großpostwitz

Der Natur auf der Spur Junge Naturwächter gesucht!

Du bist mindestens 9 Jahre alt, genießt es, draußen zu sein und suchst eine Gelegenheit, die Natur kennen und verstehen zu lernen? Du liebst es, Neues zu entdecken und hast Lust, deine Begeisterung mit anderen Naturinteressierten zu teilen?

Dann werde Teil der Jungen Naturwächter!

In ganz Sachsen gibt es zahlreiche junge Naturbegeisterte, welche sich in regionsbezogenen Gruppen organisieren. Im Landkreis Bautzen speziell gibt es fünf feste Gruppen, welche sich unter den Regionen aufteilen. Unter www.jungenaturwaechter.de könnt ihr schauen, wo genau sie zu finden sind.

Die Jungen Naturwächter haben es sich zum Ziel gesetzt, einen Lern- und Erfahrungsraum für natur- und umweltbezogene Themen

für junge Menschen zu schaffen. Begleitet durch erfahrene Umweltbildner und Naturschutzakteure erhältst du wertvolle Einblicke in die Abläufe und Funktionsweisen der Natur und bekommst die Chance, dich im praktischen Naturschutz zu engagieren. Du tauchst ein in die Tier- und Pflanzenwelt und lernst ihre Wechselwirkungen kennen. Es erwarten dich spannende Workshops, Exkursionen, Thementage und Feriencamps!

Na, neugierig? Dann melde dich bei der Naturschutzstation Neschwitz e.V. Dort erfährst du, wie du Teil des nächsten Grundkurses wirst und welche Aktionen für dieses Schuljahr anstehen. Du erreichst uns per Mail unter: naturschutzstation-neschwitz@t-online.de oder per Telefon unter: 035933 30077.

Interessiert dich eine der anderen Gruppen im Landkreis, melde dich gern per Mail bei der Naturzentrale Bautzen unter: info@naturzentrale-bautzen.de oder per Telefon unter: 035933 329640.

Wir freuen uns auf dich!

Naturzentrale Neschwitz

Aus der Natur in die Natur? - Gartenabfälle richtig entsorgen

„Aus der Natur in die Natur!“ – Nach diesem Motto werden immer wieder Gartenabfälle, wie etwa Laub, Baumverschnitt oder Pflanzenreste im Wald entsorgt. Der Konsequenzen dieses Handelns ist sich dabei wohl niemand bewusst. Dieses unüberlegte Verhalten ist nicht nur ein Ärgernis für jeden Waldbesitzer, es schädigt den Wald auf Dauer sogar.

Das verrottende Grüngut verändert die Nährstoffzusammensetzung im Boden. Ein sicheres Indiz sind Brennesselhorste, welche sich kurz nach der Ablage an diesen Stellen bilden. Die Pflanzen zeigen dabei die massive Nährstoffanreicherung im Boden an. Der Waldboden ist ein fein abgestimmtes und sich selbst regulierendes Ökosystem. Übermäßiger Nährstoffeintrag durch das Abladen von Gartenabfällen, bringt es längerfristig aus dem Gleichgewicht.

Ein weiterer kritischer Aspekt, stellt die damit einhergehende erhöhte Nitratanreicherung im Boden dar, welche letztlich auch das Grund- und Trinkwasser erreicht. Die Wasserqualität nimmt dadurch ab. Auch Mikroorganismen und Kleinstlebewesen können diese zusätzliche Biomasse nicht in Humus verwandeln. Es setzen Schimmel-, Fäulnis- oder Gärungsprozesse ein und führen zum Absterben von wichtigen Organismen. Der natürliche Nährstoffkreislauf wird zerstört. Durch einsetzende Gärungsprozesse kann es zur Überhitzung des Waldbodens kommen. Dabei können durch Selbstentzündung sogar Waldbrände entstehen.

Auch Schnittgut von beispielsweise Obstgehölzen und Hecken gehört nicht in den Wald. Zum einen handelt es sich um gebietsfremde Arten, die dort natürlich nicht wachsen würden und somit auch nicht dort verrotten sollten. Zum anderen können so Pilzkrankheiten auf Waldbäume übertragen werden.

Auch Wurzeln, Samen und Knollen von nicht heimischen konkurrenzstarken Pflanzen, sogenannten Neophyten, sind nicht zu unterschätzen. Sie können sich im Wald stark ausbreiten und einheimische Pflanzen verdrängen. Bekannte Neophyten sind beispielsweise „Kanadische Goldrute“, „Japanischer Staudenknöterich“ oder „Riesenbärenklau“.

Laut Sächsischem Waldgesetz begeht jeder Bürger, welcher seine Pflanzenabfälle in den Wald wirft, eine Ordnungswidrigkeit. Pflanzenreste oder Grünschnitt sind auf dem eigenen Grundstück zu kompostieren oder an die dafür vorgesehenen Grüngutsammelplätze zu bringen. Eine entsprechende Übersicht dazu ist auf den Seiten des Landkreises Bautzen unter: <https://gruengutgartenabfall.de/Bautzen.html> und im Abfallkalender zu finden.

Naturzentrale Neschwitz



Wandern mit dem „Äberlausitzer Kleeblatt“

Für alle Wanderfreunde finden am **Donnerstag, 2. November und am Samstag, 11. November 2023** die geführten Wanderungen „Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert zum Valtenberg“ statt.

Treffpunkt ist in 01904 Neukirch auf dem Parkplatz Sonneneck an der Karl-Berger-Straße. Beginn ist jeweils um **9:30 Uhr!**

Die Wanderstrecken betragen ca. 14 km/400 hm mit folgendem Verlauf:

02. November: Parkplatz – Valtenberg – eine Runde am nördlichen Rand des Valtenberg-Gebietes – zurück zum Parkplatz

11. November: Gegenrichtung

Die geführte **Schnupperwanderung „Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert um den Mönchswalder Berg“** mit einer kurzen Strecke von ca. 8 km/250 hm wird durchgeführt am **Donnerstag, 23. November 2023 um 9:30 Uhr**. Treffpunkt ist in 02692 Kleindöbischütz/Obergurig auf dem Wanderparkplatz an der Wilthener Straße (am Waldrand).

Wanderstrecke: Parkplatz – Jägerhaus – Kleinpostwitz – Sonnenberg – Parkplatz

Die Wanderungen sind kostenpflichtig (2,50 € / Person) – Kinder bis 10 Jahre wandern kostenfrei.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Tourist-Information Cunewalde (Tel. 035877 80888).

Tourist-Information Cunewalde

Neues aus Nachbargemeinden

Neues von TanzART

Im September sind wir mit den ersten Performances und unserem Kursprogramm gestartet.



Anne Dietrich und Jana Schmück präsentierten ihr Duett „Metamorphose“ beim Altstadtfestival in Bautzen und im Haus der Kathedrale in Dresden.

Foto: André Wirsig

Unsere Kurse richten sich an Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren und werden von ausgebildeten Tanzschaffenden unterrichtet. Aktuell sind in einigen Kursen noch Plätze frei, bei Interesse melden Sie sich einfach per E-Mail unter info@tanzart-kirschau.de. Kostenloses Schnuppern ist nach Absprache jederzeit möglich.

Neben unserem Kursunterricht stehen noch viele weitere Projekte an – eines davon ist unser artist-in-residence Programm. »TANZPAKT in residence« ist ein Projekt von TanzNetzDresden und Villa Wigman für Tanz in Kooperation mit TanzART Kirschau, Mondstaubtheater Zwickau, TanzRaumGörlitz, OFF Bühne KOMPLEX, Taupunkt Chemnitz und LOFFT Das Theater, Leipzig. Dieses Programm ermöglicht Tänzerinnen und Tänzern die schöne Oberlausitz kennenzulernen und mit Menschen vor Ort zu arbeiten. Die Residenz gibt Ihnen Zeit und Raum in unserem Friese neue künstlerische Ideen und Tanzstücke zu entwickeln und auszuprobieren für die im Alltag kein Platz ist.

Im November dürfen wir dafür den Tänzer Etienne Aweh bei uns begrüßen. Er war bereits als Tänzer im Rahmen eines Projektes für die Geisternacht 2022 zu Gast. In seiner Residenz möchte er sich dem Thema „They always have a story“ widmen. Jeder von uns trägt seine ganz eigene Geschichte mit sich, seien es unerwartete Schicksalsschläge, chronische Krankheiten oder auch ein wundervolles Leben mit der einzig wahren großen Liebe – und genau das möchte Etienne Aweh auf die Bühne bringen.

Wenn Sie Interesse haben sich auf diese tänzerische Reise zu begeben und ihre ganz eigene Geschichte tänzerisch zu erzählen oder sich vielleicht auch eine neue Identität im Tanz zuzulegen, dann sind die herzlich willkommen! Tänzerische Vorkenntnisse sind nicht nötig, nur Lust und Offenheit für kreatives Bewegen und Explorieren.

Die Proben zu dem Projekt finden im November mittwochabends statt im TanzART Atelier in Schirgiswalde-Kirschau, es sind auch Proben am Wochenende nach Absprache möglich. Die Teilnahme ist kostenfrei und richtet sich an Teilnehmende von 12 – 80+. Zum Abschluss des Projektes ist eine kleine Präsentation der Ergebnisse geplant. Bei Interesse melden Sie sich gerne per E-Mail an info@tanzart-kirschau.de

Außerdem ist unsere künstlerische Leitung Anne Dietrich und Jana Schmück am 20.10. zu Gast beim Kulturgipfel in Zwickau und wird mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Kultur über Zukunftsfragen im Kulturland Sachsen austauschen.

Wir freuen uns auf Euch!

Das TanzART Team und Etienne Aweh

Der Fremdenverkehrsverein Oppach e. V.
lädt alle Interessierten ein zu einer



geführten Wanderung

**Rundweg Oppach – Tannenhof Beiersdorf -
Jägerhaus Oppach**

**Treffpunkt: 08.10.2023 um 14:00 Uhr
Haus des Gastes Oppach**



Auf dieser Wanderung (ca. 8 km) wird es auch wieder das traditionelle Picknick geben, das diesmal im Jägerhaus Oppach stattfindet. Die Wanderleiterin vom FVV freut sich auf eine rege Teilnahme. Rückkehr gegen 18:00 Uhr.



Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz

Hauptstraße 1 • 02692 Großpostwitz
www.kirche-grosspostwitz.de



Junge Gemeinde donnerstags, 18:30 Uhr, Michael-Frentzel-Haus

Für alle JGs aus der Region:

BIW Treff der Jugendabend in Bischofswerda:
Freitag, 7. Oktober 19.00 Uhr.

Neu: „Alte Gemeinde“

Montag 06.11.2023, 19.00 Uhr im Michael-Frentzel-Haus

Gebetskreis

dienstags 16:30 in der Kirche 10. + 24.10.2023 am im Pfarramt

Bibelstunde

montags 17:00 in Singwitz, am 09. + 23.10.2023

mittwochs 19:30 in Bederwitz bei Familie Winkler,
am 11. + 25.10.2023

donnerstags 19:00 in Großpostwitz Michael-Frentzel-Haus
am 19.10.2023

Volksmiissionskreis

Sonntag 14:30 Uhr in Großpostwitz Michael-Frentzel-Haus

am 15.10.2023 mit Bruder Frahnow aus Senftenberg

Neuer Kreis in der Gemeinde „Alte Gemeinde“ genannt

Am 06. November (19.00 Uhr) und weiter jeden ersten Montag im Monat sollten wir uns auf den Weg zum Michael-Frentzel-Haus machen, um Gemeinschaft zu erleben. Alle, die Hoffnung in die Oberlausitz bringen wollen, zeigen wollen, dass der Glaube ein wichtiges Geschenk ist, und dass auch die Zeit nach der Jugend, nach der Arbeit, nach der Elternzeit noch voller Neuigkeiten und Überraschungen ist, werden miteinander sprechen, gemeinsam zuhören, sich und andere kennenlernen, gemeinsam essen, trinken, singen, lachen und planen. Jeder von uns in der Kirche hat eigene Gaben und wir können füreinander da sein.

Sonntag, 1. Oktober - 17. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst - Kirchweih, Posaunenchor,
Kindergottesdienst
Dankopfer für die eigene Gemeinde
Superintendent Popp

Sonntag, 15. Oktober - 19. Sonntag nach Trinitatis

9:00 Uhr Predigtgottesdienst
Dankopfer für die kirchliche Männerarbeit
Pfarrer Kästner

Sonntag, 22. Oktober - 20. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Taufe
Dankopfer für die Ausbildung von Mitarbeitern im
Verkündigungsdienst
Pfarrer Kästner

Montag, 31. Oktober - Reformationstag

10:00 Uhr Festgottesdienst für alle Kirchengemeinden im Kirchengemeindebund mit Posaunenchor, mit den Pfarrern der Region, mit Kindergottesdienst, mit Kirchenkaffee und Reformationsbrötchen, Einweihung Pfarrhaus Wilthen
Dankopfer für das Gustav-Adolf-Werk (und die entstehenden Kosten)
Predigt: Pfarrer Schröder

Sonntag, 5. November - 22. Sonntag nach Trinitatis

9:00 Uhr Predigtgottesdienst
Dankopfer für die eigenen Gemeinden
Pfarrer Kästner

Kreative Kindertage "Ma(h)zeit"

in Großpostwitz und Crostau:

Am 27.10. von 15.00 bis 19.00 Uhr in Großpostwitz,
am 28.10. von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr in Crostau.
Für Kinder von 6 bis 12 Jahren.

Anmeldung bei den Gemeindepädagoginnen Claudia Gruber oder Kathrin Kottmeier bitte bis 21.10.2023, Kosten 6 €

Herbstferien 2. Woche:

Montag - Mittwoch, jeweils 9:30 - 15:00 Uhr:

Lieder singen und gestalten + aufnehmen. Die Idee ist, die dabei entstandenen Aufnahmen bei den Laternenumzügen zum Martinsfest zu verwenden. Außerdem gibt es Geschichten, Angebote zum Basteln, und viel Zeit zum Spielen.
Genauere Informationen und Anmeldungen ab Ende September über Herrn Pötschke.

Eltern-Kind-Kreis in Großpostwitz

mittwochs, 25. Oktober, 29. November jeweils ab 16.00 Uhr im Michael-Frentzel-Haus

Alle Eltern mit ihren Kindern im Vorschulalter sind herzlich eingeladen, an diesem Nachmittag miteinander ins Gespräch zu kommen, über Gottes Wort nachzudenken und mit den Kindern zu spielen.

Schulanfang

Unser Schulanfangsgottesdienst stand unter dem Motto „Mit Gott rechnen lohnt sich“. Die Puppen Alex und Jule taten sich mit dem Rechnen anfangs schwer, doch am Ende hatten sie begriffen, wie toll es ist, mit Gott zu rechnen. Schulanfänger und getaufte Kinder wurden gesegnet. Wir haben uns über die rege Teilnahme am Gottesdienst gefreut.

Danke

Wir danken allen, die das Kirchgeld für dieses Jahr gezahlt haben und bitten die, die es noch nicht getan haben, dies nachzuholen.

Spendenkonto und Überweisungen (bei der Sparkasse Bautzen)

Großpostwitz DE11 8555 0000 1000 0212 34

Pfarrer Christoph Kästner (Pfarramtsleiter, Pfarrer in Großpostwitz)

Tel: 035938 98238 Fax: 98241

E-Mail christoph.kaestner@kirche-grosspostwitz.de

christoph.kaestner@evlks.de

Gemeindepädagoge Holger Pötschke

Tel: 03592 34919

E-Mail: gemeindepaedagoge@kirche-wilthen.de

Gemeindepädagogin Claudia Gruber

Tel 03591 351631

E-Mail claudia.gruber@kirche-grosspostwitz.de

Kirchbüro - 02692 Großpostwitz, Hauptstraße 1



Kirchbüro Pia Marschner-Pentzig
Tel: 035938 98237
E-Mail: kg.grosspostwitz@evlks.de
Kirchnerin Monika Scholz
Tel: 035938 981498

Friedhof Hartmut Lehmann (siehe Kirchbüro)

Öffnungszeiten Pfarramt/Kirchbüro

Di und Do 10:00 -12:00 und 15:00 - 18:00 Uhr

Ich wünsche uns allen für diesen Herbst Gottes Segen, Gesundheit, Bewahrung, eine warme Stube und etwas Freude.

Ihr Pfarrer *Christoph Kästner*

Katholische Pfarrei Mariä Himmelfahrt Schirgiswalde

Kirchberg 4 • 02681 Schirgiswalde
www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de



Regelmäßige Sonntagsgottesdienste

Sonnabend – Vorabendmessen

16:30 Uhr kath. Kirche Sohland
18:00 Uhr Kreuzkapelle Schirgiswalde

Sonntag – Hl. Messen

08:00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde
09:00 Uhr kath. Kirche Wilthen
10:00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde
10:30 Uhr kath. Kirche Großpostwitz

• Rosenkranzgebet im Oktober in unserer Pfarrei

Ort	Tag	Zeit
Großpostwitz – Gemeindezentrum	dienstags	18.00 Uhr
Schirgiswalde – Kreuzkapelle	freitags	17.00 Uhr
Schirgiswalde – Pfarrkirche	montags	17.00 Uhr
	donnerstags	17.00 Uhr

So 01.10.

Erntedankfest

10.00 Uhr Kollekte für die kirchliche Jugendarbeit
Familiengottesdienst, Pfarrkirche Schirgiswalde
Alle anderen Hl. Messen sind ebenfalls zu den üblichen Zeiten!

Di 03.10.

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Deutschen Einheit, Sohland

Di 10.10.

19.00 Uhr Stille Anbetung, Pfarrkirche Schirgiswalde

Sa 14.10.

15.00 Uhr Beichtgelegenheit, Pfarrkirche Schirgiswalde

So 15.10.

10.00 Uhr Festgottesdienst zur Kirchweih/Kirchenchor
Pfarrkirche Schirgiswalde

Sa 21.10.

14.30 Uhr Tauftermin, Pfarrkirche Schirgiswalde

So 22.10.

Kollekte für das päpstliche Missionswerk Missio

Di 24.10.

19.00 Uhr Stille Anbetung, Pfarrkirche Schirgiswalde

19.30 Uhr

Bibelkreis, Elisabethsaal Schirgiswalde

Sa 28.10.

09.00–16.30 Uhr Religiöser Kindertag

Elisabethsaal Schirgiswalde

14.00 Uhr

Gräbersegnung, Crostau

15.30 Uhr

Gräbersegnung, Cunewalde

So 29.10.

14.30 Uhr

Gräbersegnung Friedhof mit Kollekte,
Großpostwitz

14.30 Uhr

Gräbersegnung, Wilthen

Di 31.10.

14.30 Uhr

Gräbersegnung, Neukirch

Mi 01.11.

Allerheiligen

8.30 Uhr

Hl. Messe, Kirche Großpostwitz

9.00 Uhr

Hl. Messe, Pfarrkirche Schirgiswalde

18.00 Uhr

Hl. Messe, Kapelle Sohland –
Patronatsfest

19.00 Uhr

Hl. Messe, Pfarrkirche Schirgiswalde

Do 02.11.

Allerseelen

09.00 Uhr

Hl. Messe, Pfarrkirche Schirgiswalde

18.30 Uhr

Hl. Messe, Kreuzkapelle Schirgiswalde
Türkollekte für Priesterausbildung Osteuropas

So 05.11.

14.00 Uhr

Allerseelenandacht mit Gräbersegnung
mit Kollekte für den Friedhof
Schirgiswalde Kreuzkapelle

15.30 Uhr

Allerseelenandacht / Kirchenchor
mit Gräbersegnung mit Kollekte
für den Friedhof
Schirgiswalde Pfarrkirche

Angaben sind ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten!

Umwelt – Bürgerinfo

Entsorgungstermine

Restmüll 04.; 17.10. u. 01.11.2023
Bioabfall: vom 02.05. bis 27.10.23
wöchentlich Dienstag und 01.11.2023
Gelbe Tonne: 10. u. 24.10.2023
Blaue Tonne: 02.10. u. 30.10.2023

Grüngutentsorgung Eulowitz

Grüngutsammelplatz, Bederwitzer Straße in Eulowitz
nur Pflanzenabfälle, keine Haushalts- bzw. Küchenabfälle

geänderte Öffnungszeiten Oktober:

jeweils
montags von 15.00 bis 17.00 Uhr
freitags von 14.00 bis 17.00 Uhr und
sonnabends von 9.00 bis 12.00 Uhr

**Öffnungszeiten der Verwaltung****Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Großpostwitz:**

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
 Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Michauk:

..... nach Terminvereinbarung

Einwohnermelde- und Passamt**Großpostwitz:**

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
 Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Ordnungsamt:

Montag (Obergurig) 9.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag (Obergurig) 9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Gewerbeamt:

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 16.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 18.00 Uhr
 Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit

Gemeindeverwaltung		035938 / 588- 0
Sekretariat/Soziales	Frau Schultz	588-31
Zentrale Dienste	Herr Mende	588-49
Standesamt/ Liegenschaften	Frau Kirsten	588-39
Einwohnermelde- & Passamt	Frau Dahms/ Frau Liehr	588-44 588-33
Bauverwaltung	Herr Janda Frau Weber	588-42 588-36
	Herr Brosig	588-38
Kämmerei	Frau Gauernack	588-40
Kasse	Frau Sowalski Frau Göldner	588-34 588-45
Steuern	Frau Nasser-Müller	588-37
Personal / Gewerbeamt	Herr Tietz	588-48
Abwasser	Herr Nicolao	588-43
Ordnungsamt	Herr Polpitz	588-41
Havarie Dienst		
Kanal- und Pumpenwerke		0173 3546722

*„Essen ist ein Bedürfnis,
Genießen ist eine Kunst“*

Erbgericht Eulowitz
Oppacher Straße 8
OT Eulowitz
02692 Großpostwitz
Tel.: 035938 824975
www.erbgericht-eulowitz.de

Gasthof „Neu-Eulowitz“
Oppacher Straße 17
OT Eulowitz
02692 Großpostwitz
Tel.: 035938 50625

Dürüm Kebab Haus
Hauptstraße 12
02692 Großpostwitz
Tel: 035938 949090
oder 0162 9121533
Bestellungen auch über
whatsapp möglich

Ristorante Pizzeria „La Strada“
Hauptstraße 4
02692 Großpostwitz
Tel.: 035938 989855

*Wir laden Sie
herzlich ein.*

Rufen Sie uns an!

